

## **Kriterienkatalog boys & books:**

### **1. Informationen zum Buch**

Buchtitel	Hilfe, ich bin ein Panda
Autor	Fee Kämmer
Umfang	71 Seiten
Originaltitel	
Verlag	Gulliver

### **Kurze Inhaltsangabe**

Das Buch (Tagebuch von Benno Bienenstich) erzählt die Geschichte des 10-jährigen Benno, der sich als ein Kind in der unteren Mitte (zwei ältere Geschwister, die Zwillinge Mira und Moritz, sowie eine kleine Schwester namens Lisa, die noch nicht sprechen kann) von seiner Familie nicht beachtet fühlt. Als Benno eines Tages eine leere Limo-Dose findet, die nicht nur seltsame Geräusche von sich gibt, sondern auch noch einen Zettel enthält, der verspricht, Wünsche zu erfüllen, ändert sich Bennos Leben schlagartig. Benno wünscht sich, in seiner Familie nicht mehr unsichtbar zu sein, und als er am nächsten Morgen als Panda in seinem Bett aufwacht, geht dieser Wunsch tatsächlich in Erfüllung. Auf einmal dreht sich alles um ihn. In der Hoffnung, dass aus dem Pando wieder Benno werden kann, tritt die Familie ihren geplanten Familienurlaub auf einem Bauernhof an. Auf dem Bauernhof gibt es ebenso wie auf der Limo-Dose Lamas, und da Benno auf der Dose den kleingedruckten Hinweis entdeckt, dass Beschwerden an das Service-Center gerichtet werden können, glauben Benno und seine Familie, dass sich diese Wunsch-Beschwerdestelle bei den Lamas auf dem Bauernhof befände. Das ist jedoch nicht der Fall, aber die Lösung für Bennos Panda-Problem findet sich doch auf dem Bauernhof und zwar in Form eines alten Paares. Diesem schüttet Benno sein Herz aus, da es sich bei ihnen um den Kummerkasten handelt. Die alten Leute leiten mit einem geschnipsten Rhythmus Bennos Rückverwandlung ein, sagen ihm aber auch, dass eine vollständige Umkehr hin zum Vorherigen nicht möglich sei, da er zukünftig nicht mehr unsichtbar sein werde.

### **2. Subjektive Bewertung (Spontanbewertung; in Skizzenform)**

Das Thema der Nichtbeachtung wird insbesondere im Zusammenhang mit den Verhandlungen über das Urlaubsziel auf eine sehr anschauliche Art und Weise deutlich gemacht. Benno versucht immer wieder, sich in das Gespräch einzuschalten, findet aber weder bei seinen Eltern noch bei seinen Geschwistern Beachtung. Wie es Benno nach seiner Verwandlung geht, ist ebenso für die Leser\*innen gut nachzuvollziehen, beispielsweise wenn Benno als Panda während der Fahrt zum Urlaubsziel auf dem Autodach festgeschnallt wird. Weniger überzeugend ist jedoch die Auflösung / Rückverwandlung Bennos. Das alte Paar ist plötzlich da und entpuppt sich als das von Benno und seiner Familie gesuchte Service-Center. Überhaupt erscheint dieser Punkt der Geschichte – Lamas auf dem Bauernhof, Lamas auf der Limo-Dose, aufgestickte Lamas auf den Käppies der alten Leute – doch etwas konstruiert. Ob diese schnelle Auflösung auf den geringen Umfang des Buches, der wiederum mit der anvisierten Zielgruppe zusammenhängt, zurückzuführen ist, kann nur vermutet werden, nimmt aber dem Buch / der Geschichte etwas von seiner Spannung.

Das Buch wird mit „super lesbar“ beworben; die Reihe des Verlags „Gulliver von Beltz & Gelberg“ richtet sich explizit an Schüler\*innen mit Leseschwierigkeiten, die von einer besonders lesefreundlichen Schrift- und Seitengestaltung profitieren würden. Konkret zeigt sich dies in großen Zeilenabständen, vielen Absätzen, einem großen Schriftgrad, sodass sich insgesamt wenig Text auf den einzelnen Seiten befindet. Unterstützt wird das Anliegen, weniger lesestarke Kinder für das Lesen zu begeistern, durch die Gliederung des Textes in kurze Kapitel, die jeweils die Tagebucheinträge von Benno darstellen. Jedes Kapitel wird dementsprechend mit einem Datum (Tag und Monat, z.T. noch mit einer Zeitangabe wie „viel zu früh“) versehen. Über diesen Angaben befinden sich jeweils kleine Zeichnungen, die den wesentlichen Inhalt der Kapitel bebildern. In Hinblick auf den Aspekt der Leseförderung wirbt der Verlag weiterhin mit einem den Leser\*innen vertrauten Wortschatz sowie mit altersgerechten Geschichten.

Dem Aspekt der Altersgerechtigkeit / des lebensweltlichen Bezugs ist durch Bennos Stellung in der Familie durchaus zuzustimmen. Dass Schüler\*innen aber tatsächlich in den Sommerferien als Hausaufgabe (!) Tagebuch führen müssen, überzeugt weniger. Bezüglich der Tagebuchform ist aber besonders der Eintrag vom 26. Juni gelungen, da die krakelige Schrift sehr schön die Verwandlung von Benno abbildet, da Pandas nicht so sauber schreiben können wie 10-jährige Kinder.

Mit „Hilfe, ich bin ein Panda“ treffen die Leser\*innen auf eine originelle Idee, das Thema der Unsichtbarkeit im Familienverbund auf eine anschauliche Art und Weise darzustellen. Der Buch ist kindgerecht geschrieben und gestaltet und das Anliegen, leseschwächere Jungen und Mädchen für das Lesen zu begeistern, kann durchaus gelingen. Dieser Absicht hätte aber ein etwas stärkeres Auszerzählen der Geschichte (Auflösung) meines Erachtens kein Abbruch getan.

**Punkte subjektive Bewertung (1 - 10): 8**

### **3. Objektive Bewertung**

**Übergeordnete Fragen (ohne Punkte-Bewertung): Handelt es sich um ein Buch für Jungen? Wurde das Buch vom Eichstätter Team treffend ausgewählt?**

- Gibt es einen oder mehrere kindlich-männliche oder jugendlich-männliche Protagonisten? **Ja**
- Spricht das Thema Jungs an? **Ja, außer vielleicht das Tagebuchschreiben.**
- Spricht die äußere Gestaltung/das Cover Jungs an? **Ja**

#### **Allgemeine Kategorien**

**Thema**

**Punkte (1-10): 8**

- Wecken Themen und Motive das Interesse des Lesers? **Ja**
- Sind die Themen des Buches dem Genre bzw. den Genres angemessen? **Ja**
- Hat das Buch einen klaren thematischen Fokus? (Stichworte: Überfrachtung, Komplexität, zu viel Vorwissen voraussetzend...) **Ja**
- **Zeigt das Thema einen Bezug zur Lebenswelt der Leser\*innen? Ja**

### Handlung (1-10 Punkte)

**Punkte (1-10): 7**

- Ist die Handlung im Hinblick auf Motivierung, Aufbau und Wendungen stimmig? Bis zur Rückverwandlung ja, dann jedoch weniger überzeugend. Wirkt so, als ob eine schnelle Auflösung notwendig sei.
- Ist ein tragfähiger Spannungsbogen vorhanden? Ja, bis auf die Rückverwandlung.
- Setzt die Spannung zu Beginn ein? Ja, durch den „Warnungstext“, der sich vor den Tagebucheinträgen befindet.
- Ist die Handlungsführung klar? Ja, bis auf die Rückverwandlung.
- Gibt es eine (dem Alter und der Kompetenz der Leser) angemessene Zahl an Handlungssträngen? Ja
- Überschreiten die Handlungsbögen Kapitelgrenzen? Nein; Tagebuchform erweist sich hier als hilfreich.
- Wird die Geschichte chronologisch / klar strukturiert erzählt? Eine klare Strukturierung liegt vor. Die Chronologie wird aber am 27. Juni unterbrochen, da Benno hier berichtet, was am 26. Juni passiert ist (Erwachen als Panda). Das sorgt aber nicht für Verwirrung beim Lesen.

### Figuren (1-10 Punkte)

**Punkte (1-10): 9**

- Hat das Buch überzeugende männliche Protagonisten, mit denen sich der Leser identifizieren kann? Ja
- Handelt der Protagonist vertraut? Können die Entscheidungen des Protagonisten nachvollzogen werden? Ja
- Haben wir einen Protagonisten, der die Handlung vorantreibt und/oder der eine überzeugende (innere) Entwicklung durchmacht? Ja
- Ist die Figurenkonstellation glaubhaft? Ja
- Handelt es sich um eine begrenzte Anzahl an Figuren und Inventar? Ja
- Wie ist der Umgang mit Geschlechterrollen und Geschlechter-Stereotypen? Hier können bei Bedarf Anmerkungen gemacht oder Fragen formuliert werden; wir möchten bei diesem Thema keine normativen Vorgaben machen.

### Sprache und Stil (1-10 Punkte)

**Punkte (1-10): 10**

- Sind Sprachstil, Vokabular und (Komplexität der) Satzkonstruktion der Zielgruppe angemessen?
  - Satzbau Einfach gehalten, aber nicht banal.
  - Wortschatz Vertraut.
  - Sprachliche Bilder
  - LIX
- Ist die Verwendung von Kinder- oder Jugendsprache glaubhaft (sofern vorhanden)?
- Sind die Dialoge glaubhaft? Ja

- Ist die (Komplexität der) Erzählweise dem Genre bzw. den Genres und dem Alter der Leserguppe angemessen? Ja
  - Erzählperspektive Personal / erlebender Ich-Erzähler.

**Buchgestaltung (1-10 Punkte)**

**Punkte (1-10): 9**

- Weckt das Cover das Interesse der Jungs? Ja
- Wird die durch das Cover hervorgerufene Erwartung durch das Buch erfüllt? Ja
- Ist die Strukturierung des Textes leserfreundlich? (Aufbau, Kapitellänge) Ja
  - Durchschnittliche Kapitellänge Kapitellänge korreliert sehr schön mit dem Inhalt des jeweiligen Tages. So ist z.B. der 27. Juni passend deutlich länger als der erste Tagebucheintrag, in dem Benno über die Schwierigkeiten des Tagebuchschreibens sinniert. (durchschnittlich 6 Seiten)
  - Umfang des Buches 71 Seiten
- Wenn Bilder und/oder Illustrationen integriert sind: Machen die Bilder neugierig? Passen sie zum Text?
  - Unterstützung des Textverständnisses? Ja
  - Veranschaulichung von Handlungsorten, Figurenkonstellationen, etc.? Ja
- Hält der Klappentext, was er verspricht? Ja
- **Typographie**
  - Schriftart Serifenlos; das ist wenig leserfreundlich.
  - Schriftgröße 14 Punkt
  - Zeilenabstand 2-zeilig
  - Flattersatz Ja
  - Satz endet am Seitenende Nicht durchgehend.

**4. Gesamtbewertung**

Aspekte	Punkte
Punktzahl subjektive Bewertung	8
Punkte Thema	8
Punkte Handlung	7
Punkte Figuren	8
Punkte Sprache und Stil	10
Punkte Buchgestaltung	9
<u>Gesamtpunkte</u>	<b>51</b>